

Erklärung von ādagha kann unmöglich angenommen werden, er ist dazu verführt durch das folgende Adjectiv. Dass aber kaksha auch die umschliessenden Ufer eines Sees bezeichnen könne, wird sich aus seinen übrigen Bedeutungen nicht bezweifeln lassen; man vergleiche überdiess das zendische zarajō vōurukashem, das ich der Form wegen nicht von कच्छ ableiten möchte. Zu dagh vrgl. oben zu 7 und I, 18, 3, 5 पश्चा स दद्या यो अघस्य धाता zurückweiche der Stifter des Uebels. dagha nach seinem späteren Gebrauch Pân. V, 2, 37 findet sich nirgends im Rv. — Die Ableitungen Agrājana's stützen sich auf die beiden aus Brāhmaṇa's angeführten Stellen; man sieht daraus, dass er कर्ण nicht blos von ऋक् sondern von ख und ऋक् ableitete.

10. Man vrgl. die — wahrscheinlich unächte — Stelle R Prâtīc. 12, 10.

I, 10. D. liest nur den schliessenden Pāda, andere aber, sagt er, führen den ganzen Vers an. Er lässt darauf eine Erklärung folgen, welche mehrfach gegen den Ton verstösst. Dass die Stelle wie die meisten ähnlichen Unterschiebungen im Nir. kritisch verdorben ist, zeigen die monströsen Bildungen des dritten Pāda, vielleicht ist zu lesen बिभ्यसन्तो ववाशिरे. Zu übersetzen wäre: die gänzlich entblösten Männer gewaltig sich ängstigend — wie Kinder auch wo keine Gefahr ist — wimmerten: den Frühling zum Leben!

4. 1, 3, 2, 2. Die beiden folgenden Stellen IX, 3, 1, 14. I, 6, 7, 4.

9. J. fügt den vier Nipātas der dritten Classe noch इव hinzu. In den folgenden Zeilen handelt er nach D. von dem निपातसमाहार.

I, 11. Auch von diesem Verse stand ursprünglich wohl nur der vierte Pāda mit इति im Texte. Das Letztere findet sich noch in den Hdschr. ist aber von mir weggelassen, um die Betonung geben zu können. Nach D. enthält diese einem bis jetzt unbekannten Liede entlehnte Strophe die Antwort der Asura Weiber, welche von Nārada wegen ihres Betragens gegen ihre Männer angelassen worden waren. Der Sinn wäre: andere haben die Mittel der Götterverehrung um der Strafe der Unterwelt zu entgehen, für uns Weiber ist das nicht möglich, uns bleibt nur die Treue gegen den Gatten, also